

Tutima Flieger T5

Weserstadion Jubiläumsedition

Limitiert auf 100 Exemplare



Referenz	6109-98
Kaliber	Automatikwerk Kal. Tutima 330. 41 Stunden Gangreserve. 26 Steine. Datumsanzeige bei 6Uhr. polierte Schraubenköpfe. Rotor rhodiniert mit 18 kt Goldsiegel und individueller Limitierungsnummer und stilisierten Flutlichtmasten.
Gehäuse	Titan Grade 5 mit extrem harter DLC-Beschichtung (Diamond like Carbon) in schwarz. Ø 38,5 mm, Höhe 12,4 mm. Wasserdicht 10 atm. verschraubte Krone. Boden mit Sichtfenster aus Saphirglas.
Glas	Bombiertes Saphirglas entspiegelt, 2,0 mm stark.
Zifferblatt	Gekörnte Oberflächenstruktur in Grün dégradé mit Werder Bremen Raute und stilisierten Flutlichtmasten. Indizes und Ziffern mit Super-LumiNova-Leuchtmasse.
Zeiger	Stunden-und Minutenzeiger weiß in Lanzenform mit Super-LumiNova-Leuchtmasse. Sekundenzeiger grün.
Armband	Titanband schwarz DLC-beschichtet mit Faltschließe und zusätzliches Lederband mit Dornschließe.

UVP 2.700,-€



Über Tutima Glashütte

Tutima Glashütte ist eine familiengeführte deutsche Uhrenmanufaktur mit Sitz am Gründungsstandort in Glashütte und in Ganderkesee bei Bremen. Der Markenname leitet sich von dem lateinischen Wort „tutus“ für „sicher, geschützt“ ab und bezieht sich auf die Belastbarkeit, mit der sich die Armbanduhren von Tutima Glashütte seit 1927 einen Ruf machen. Nach der Spaltung Deutschlands gelingt es erst Firmengründer Dr. Ernst Kurtz und später der Gesellschafterfamilie Delecate, die Glashütter Uhrmachertradition im niedersächsischen Ganderkesee fortzuführen. Mit der Eröffnung einer neuen Manufaktur kehrt Tutima 2008 nach Glashütte zurück, wo die Marke bis heute ihre Uhrenkollektion inklusive hauseigener Kaliber entwickelt und fertigt. Tutima Glashütte gehört zu den am längsten ununterbrochen tätigen Uhrenherstellern aus Glashütte und versteht sich aufgrund der besonderen Historie als gesamtdeutsche Uhrenmarke.

Über die Firmengeschichte

Tutima Glashütte ging 1927 unter der Führung von Dr. Ernst Kurtz aus der Uhren-Rohwerke-Fabrik Glashütte AG (UROFA) und der Uhrenfabrik Glashütte AG (UFAG) hervor. Angesichts des rasanten technologischen Fortschritts, wie dem Aufstieg des Automobils und der Luftfahrt, setzt die Marke früh auf die damals noch junge Armbanduhr. Schnell wird Tutima zum Gütesiegel für langlebige und widerstandsfähige Zeitmesser, wie den ab 1941 gefertigten Fliegerchronographen. Einen Tag, bevor das Werk in Glashütte 1945 durch einen Bombenangriff zerstört wird, rettet sich Dr. Ernst Kurtz mit einigen Mitarbeitenden nach Westdeutschland. In der niedersächsischen Gemeinde Ganderkesee führen sie nach Glashütter Tradition die Geschäfte weiter, bevor ab den 1960er Jahren Dieter Delecate die Entwicklung fortsetzt.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands reift der Entschluss zur Heimkehr nach Glashütte. Am 14. Mai 2008 nimmt die neue Glashütter Manufaktur in unmittelbarer Nähe des historischen Werks den Betrieb auf. Bis heute entstehen hier hauseigene Uhrwerke und spezielle Werkaufbauten, darunter Manufakturkaliber sowie Chronographen-Kaliber. Die Uhrwerke made in Glashütte finden in den unterschiedlichen Produktlinien von Tutima Anwendung.

TUTIMA Glashütte GmbH & Co. KG

Altenberger Straße 6

01768 Glashütte/Sa.

Ansprechpartner:

Maja Fischer (maja.fischer@tutima.com)

Tel.: 035053 – 320 219

Vertriebsinnendienst

Alexander Philipp (alexander.philipp@tutima.com)

Tel.: 035053-320 211

Mobil: 0173-772 8800

Leitung Vertrieb und Marketing